

Bayerische  
Forschungsallianz

# Dissemination & Communication Sichtbarkeit für Ihr EU-Projekt

München, 23. März 2017

Emmanuelle Rouard  
Bereichsleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





# Agenda

- Horizon 2020: Dissemination vs. Communication
- Dissemination: Open Access to Scientific Publications und Open Access to Research Data
- Communication: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
  
- Öffentlichkeitsarbeit: So geht's!
- Pressearbeit: So geht's!
- Reporting
- Tipps für Antragstellung und Consortium Agreement



## Unter Horizon 2020...

# Dissemination ≠ Communication

# Dissemination...

**Zielgruppe:** Fokus auf Kommunikation mit der wissenschaftlichen Community

## **Kanäle:**

- Wissenschaftliche Publikationen
- Wissenschaftliche Konferenzen, Poster sessions, usw.

## **Ziele der EU:**

- Freie Verfügbarkeit der Forschungsergebnisse und -daten (Open Access to Scientific Publications und Open Access to Research Data)
- Möglichst schnelle Umsetzung von Forschungsergebnissen in Innovationen



Foto: Fotolia



# Communication...

## Zielgruppen & Ziele der EU:

Projekte sollen u.a. folgende Akteure („Stakeholder“) erreichen:

- **Bürger:**  
Sollen verstehen, welchen direkten Nutzen sie von EU-geförderter Forschung haben
- **Wirtschaft:**  
Soll Ergebnisse schnell in Anwendungen überführen und auf den Markt bringen
- **Politik:**  
Damit Forschungsergebnisse in konkrete Planungen einfließen und umgesetzt werden

## Instrumente

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



# Dissemination vs. Communication in Ihrem EU-Antrag

Bewertungskriterien FP7-/Horizon-2020-Anträge:

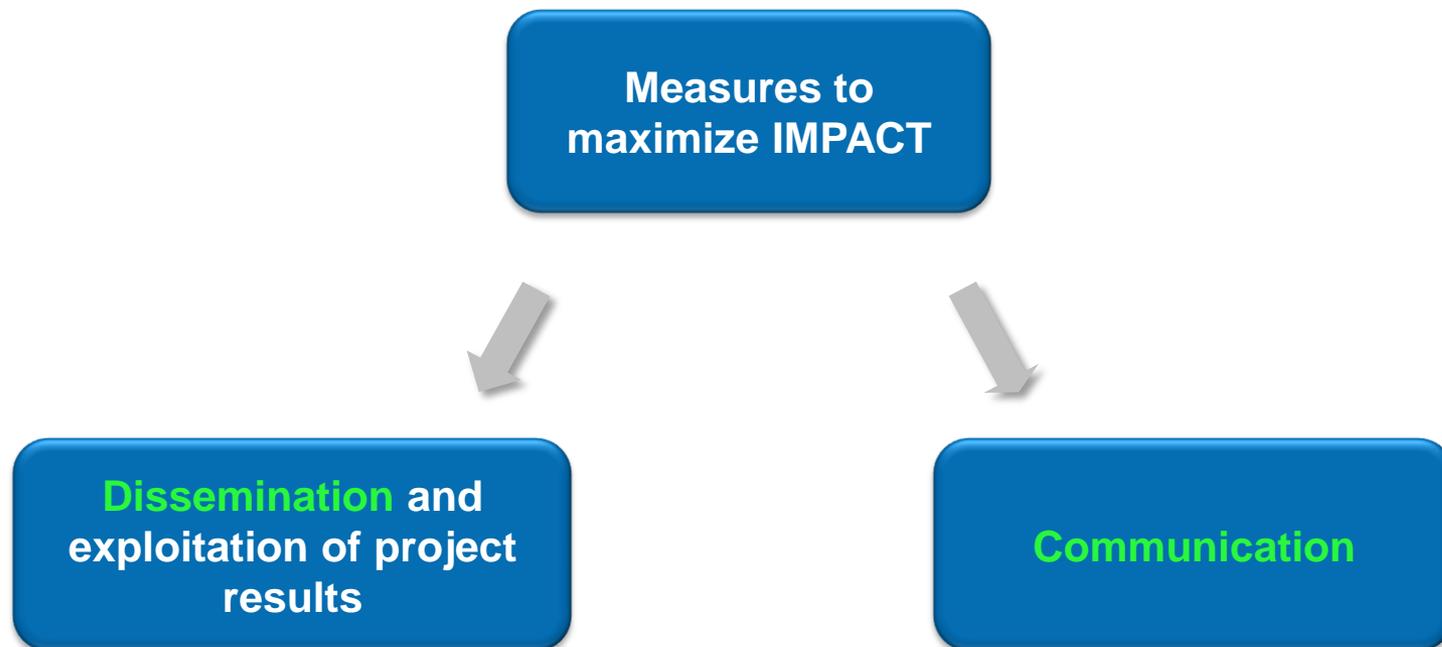
<b>Wissenschaftliche und/oder technologische Exzellenz (S&amp;T excellence)</b>	<b>Potenzielle Auswirkungen der Projektergebnisse (Impact)</b>	<b>Umsetzung/Projektdurchführung (Implementation)</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>•Konzept, Projektziele</li><li>•Bezug zum Arbeitsprogramm</li><li>•State of the Art</li><li>•Innovationspotenzial des Projekts</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>•Beitrag zu europäischem Mehrwert</li><li>•<b>Maßnahmen für Verbreitung bzw. Verwertung d. Projektergebnisse</b></li><li>•Angemessene Maßnahmen zu Management von Rechten des geistigen Eigentums</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>•Arbeitsplan</li><li>•Projektmanagement</li><li>•Konsortium</li><li>•Ressourcen</li></ul>

**Unterschied FP7/Horizon 2020:** Reihenfolge Impact – Implementation wurde geändert  
=> Impact spielt eine noch wichtigere Rolle als im FP7!



# Dissemination vs. Communication in Ihrem EU-Antrag

Zwei getrennte Kapitel sind jetzt notwendig!





# **Dissemination in Horizon 2020: Open Access to Scientific Publications und Open Access to Research Data (Art. 29 GA)**



## Dissemination in H2020: Open Access to Scientific Publications

### Open Access to Scientific Publications

= wissenschaftliche **Literatur** (peer-reviewed), die im Rahmen eines geförderten Projekts entsteht, soll vollständig, kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein und weiterverwertet werden können (unter Berücksichtigung der Autorenrechte).

### Ziele der EU:

- Freie Verfügbarkeit der Forschungsergebnisse und -daten
- Möglichst schnelle Umsetzung von Forschungsergebnissen in Innovationen

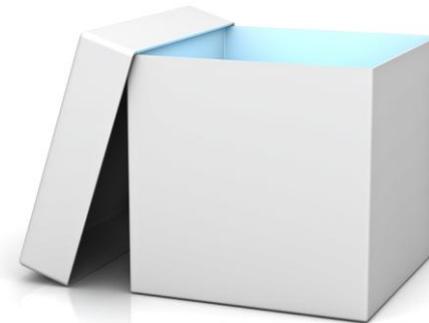


Foto: Fotolia



## Dissemination in H2020: Open Access to Scientific Publications

„**Goldener Weg**“ – Erstveröffentlichung in Open-Access-Zeitschriften, zusätzliche Veröffentlichung in einem Repository

- Veröffentlichung ist für die Autoren meistens kostenpflichtig
- Kostenübernahme kann beim Förderer beantragt werden (für Publikationen, die während der Projektlaufzeit veröffentlicht werden) → Wichtig: im Antrag ein Open Access-Budget vorsehen!
- Überblick über Open-Access-Zeitschriften: Directory of Open Access Journals

„**Grüner Weg**“ – Erstveröffentlichung in einem Journal, zeitgleiche oder nachträgliche Veröffentlichung in einem Repository

- Verlage versehen Publikationen meist mit einer Sperrfrist, d.h. diese können erst nach einer gewissen Zeit ins Repository eingestellt werden
- Überblick über Repositorien: Registry of Open Access Repositories

Weitere Informationen unter:

[http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants\\_manual/hi/oa\\_pilot/h2020-hi-oa-pilot-guide\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/hi/oa_pilot/h2020-hi-oa-pilot-guide_en.pdf) und [www.openaire.eu](http://www.openaire.eu)



## Dissemination in H2020: Open Access to Research Data

### Open Access to Research Data

= wissenschaftliche **Rohdaten**, die im Rahmen eines geförderten Projekts gewonnen werden, sollen FAIR (findable, accessible, interoperable, re-usable) im Internet zugänglich sein und weiterverwertet werden können (unter Berücksichtigung der Autorenrechte).

#### Umfasst

- Daten und Metadaten, die zur Überprüfung der Ergebnisse aus wissenschaftlichen Publikationen nötig sind (KEINE patentrelevante Informationen, keine anderweitig eingeschränkten Informationen, etwa Patientendaten)
- Andere Daten, die im Data-Management-Plan genauer spezifiziert wurden



Foto: Fotolia



## Dissemination in H2020: Open Access

	FP7	Horizon 2020
Open Access to Scientific Publications	Pilotprojekt	verpflichtend
Open Access to Research Data	---	Pilotprojekt*

\* 2014 bis 2016 betraf das Pilotprojekt nur einzelne Bereiche unter Horizon 2020, **seit 2017 ist es für alle Bereiche als Standardoption gesetzt. In begründeten Fällen besteht nach wie vor die Option eines Opt-Out.**



## Dissemination in H2020: Open Access to Research Data

### Eckpunkte

- Volles Selbstbestimmungsrecht: für jeden einzelnen Datensatz kann festgelegt werden
  - Ob er veröffentlicht werden soll
  - Wie das konkrete Nutzungsrecht aussieht (Lizenzierung)
  - In welchem Repository er veröffentlicht werden soll (Bsp. Zenodo, re3data.org)
- Opt-out
  - Ist jederzeit möglich: bei Antragseinreichung, während des laufenden Projekts
  - Muss jedoch begründet werden, z.B. Patentrelevanz, Datenschutz oder wenn dadurch die Projektziele gefährdet werden
  - **Hat keinen Einfluss auf das Evaluierungsergebnis** – Datenmanagement muss aber im Impact-Teil adressiert werden
- Dadurch entstehende Kosten sind förderfähig, allerdings gibt es bislang noch keine Lösung für die Finanzierung von Kosten, die nach Projektende entstehen



## Dissemination in H2020: Open Access to Research Data

### Der Daten-Management-Plan

- Beschreibt , wie mit im Projekt erhobenen Daten umgegangen werden soll
  - Welche Daten werden erhoben
  - Was soll veröffentlicht werden, was nicht
  - Wie/wo werden sie veröffentlicht (und was kostet das)
  - Unter welchen Bedingungen (Lizenzen) sie zur Nutzung bereitgestellt werden
  - Wann die Veröffentlichung stattfinden soll etc.
- Ist nicht Teil der Projektevaluierung (Fertigstellung in den ersten sechs Monaten)
- Sollte regelmäßig aktualisiert werden (z.B. im Rahmen von Reportings)
- Adressat des Plans ist zwar auch die EU-Kommission, aber vor allem das Projekt selbst (Unklarheiten und Konflikte vermeiden)
- Leitfaden: [http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants\\_manual/hi/oa\\_pilot/h2020-hi-oa-data-mgt\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/hi/oa_pilot/h2020-hi-oa-data-mgt_en.pdf)  
Der Leitfaden beinhaltet Unterfragen, die man in einem Daten-Management-Plan adressieren kann. Es können jedoch auch eigene Vorlagen verwendet werden, solange die Grundlagen adressiert werden.



# Communication in Horizon 2020 (Art. 38 GA)

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – was will die EU?

## Ziele der EU:

- **Bürger:**  
Sollen verstehen, welchen direkten Nutzen sie von EU-geförderter Forschung haben
- **Wirtschaft:**  
Soll Ergebnisse schnell in Anwendungen überführen und auf den Markt bringen
- **Politik:**  
Damit Forschungsergebnisse in konkrete Planungen einfließen und umgesetzt werden



## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – was will die EU?

- **Communication-Aktivitäten sind Teil des Antrags / Grant Agreements** – entweder als spezifisches Workpackage für Communication oder als Teil eines anderen Workpackages
- **Einen detaillierten Communication-Plan**, zusätzlich zum Dissemination and Exploitation Plan
- Kommunikation über das Projekt **außerhalb der wissenschaftlichen Community** (inkl. über die Medien) → **Vorab-Information an die EU-Kommission**, bevor bahnbrechende Ergebnisse vom Konsortium bekannt gegeben werden.
- **Projekt-Homepage**



# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – was will die EU?

## PR in eigener Sache...

- Auf jedem PR-Material (und Homepage): Verweis auf die Förderung seitens der EU



- + Text: *„This project has received funding from the European Union’s Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement no. XXX”.*
- Das Logo der EU muss auch z.B. auf „infrastructure - equipment and major supplies“(mit Sticker) und bei Preisverleihungen sichtbar sein.
- Disclaimer: *“Any dissemination of results (and communication activity) must indicate that it reflects only the authors’ view and that the EU is not responsible for any use that may be made of the information it contains.”*

Weitere Informationen: [http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants\\_manual/amga/h2020-amga\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/amga/h2020-amga_en.pdf) (§ 38)



# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – what's in for you?

## In der Antragsphase

Detaillierte Informationen zu geplanten Communication-Aktivitäten =  
Bessere Chancen auf Förderung



© Fotolia

## Im Laufe des Projektes – Vorteile einer höheren Sichtbarkeit auf europäischer Ebene

- **Bessere Vernetzung** - Aufmerksamkeit von neuen, potenziellen (internationalen) Projektpartnern
- **Erhöhte Attraktivität Ihrer Forschungseinrichtung** für neue talentierte Studenten und Wissenschaftler
- **Mögliche Einflussnahme**, z.B. auf politischer Ebene
- **Erfolg bei der weiteren Fördermittelakquise** - Andere Fördermittelgeber werden auf das Potenzial Ihrer Forschungsarbeit aufmerksam
- **Vereinfachte Suche** nach Investoren und industriellen Partnern, die die Projektergebnisse in Produktlösungen umsetzen wollen.

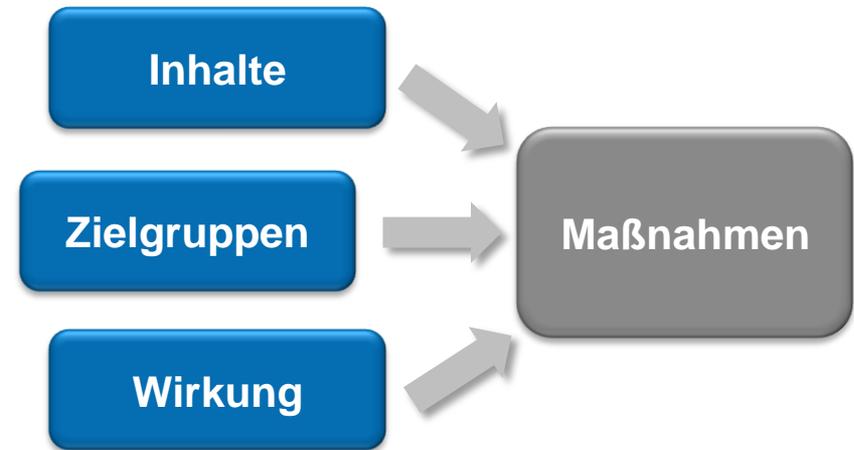


# Öffentlichkeitsarbeit: So geht's!



# Öffentlichkeitsarbeit: Grundüberlegungen

- Was wird nach außen kommuniziert und was nicht? (**Inhalte**)
- Wen will ich erreichen? (**Zielgruppen**)
- Was will ich erreichen? (**Wirkung**)
  
- Wie kann ich das umsetzen? (**Maßnahmen**)





# Öffentlichkeitsarbeit: Maßnahmen

## 1. Kernbotschaften festlegen

- Drei Kernbotschaften zum Projekt:
  - Was macht das Projekt?
  - Was ist das Ziel?
  - Warum ist das wichtig?
- Aussagen für unterschiedliche Zielgruppen / Stakeholdern adaptieren
  - **Bevölkerung**
  - Politik
  - Wirtschaft
  - usw.



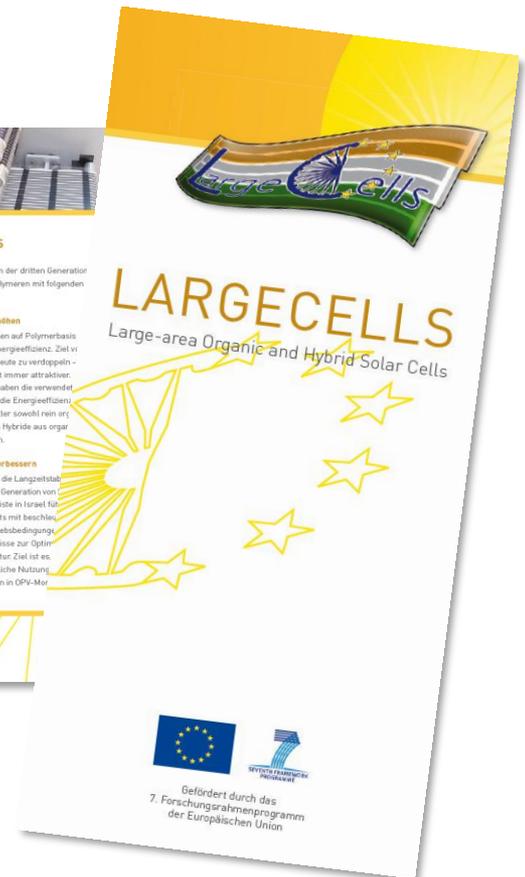
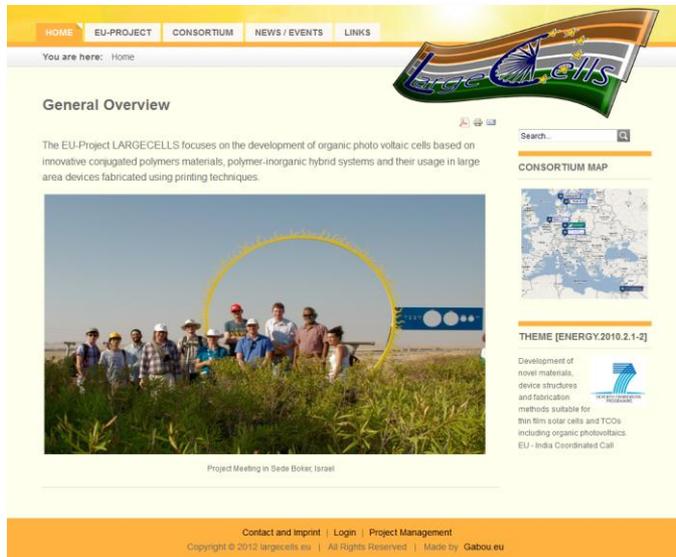
© Fotolia



# Öffentlichkeitsarbeit: Maßnahmen

## 2. Entwicklung eines „Project Branding“

- Logo
- Farbenwelt
- Schriftart

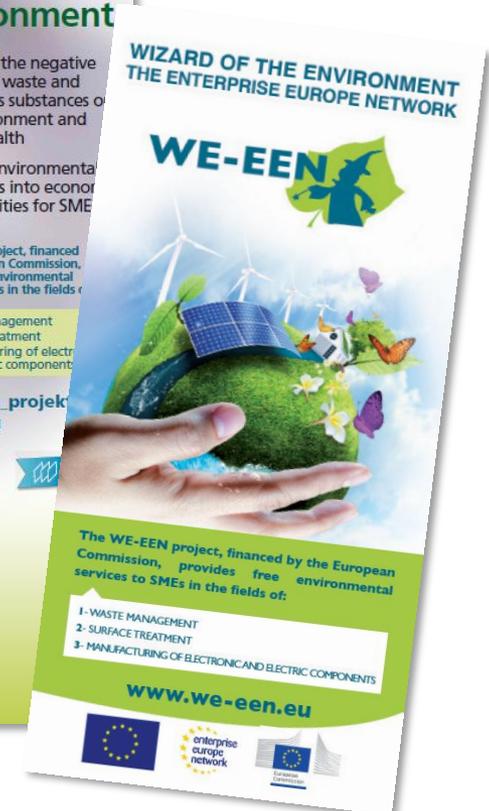




# Öffentlichkeitsarbeit: Maßnahmen

## 3. Materialien festlegen

- Flyer (mehrere Sprachen?)
- Fotomaterial! (LEGAL!)
- Videomaterial!
- Infoblatt/Technical fact sheet
- Broschüre
- Roll-up
- Messewand
- Mappen/Folder
- Powerpoint-Vorlagen





# Online-Präsenz: Website

## Wichtige Elemente

- Aussagekräftige, verständliche Texte (Englisch, ggf. mehrsprachig)
- News/Veranstaltungen
- Newsletter
- Pressebereich (mit Bildern, Pressemitteilungen und Pressespiegel etc.)
- Video-Material → YouTube + eingebettet
- Kontaktmöglichkeiten
- Statistik-Tool
- Policy briefings
- SEO!





# Online-Präsenz: Facebook & Co.

## Vorüberlegungen

- Wen können wir damit erreichen?  
=> Zielgruppe!
- Haben wir regelmäßig spannenden neuen Content?
- Wir reagieren wir auf unliebsame Kommentare?
- **Haben wir genug Zeit und erfahrenes Personal?**

+ Wichtig: Crossmediale Vernetzung!

The screenshot shows the Facebook profile for CAMbrella. The profile picture is a group photo of approximately 20 people. The cover photo is a banner with the text 'Welcome at CAMbrella members in the South of France'. The profile name is 'CAMbrella' with 131 likes and 1 comment. The page is categorized as a 'Gemeinnützige Organisation' (Non-profit organization) for 'Complementary and Alternative Medicine'. A post from November 8th is visible, discussing a conference in Brussels. The right sidebar shows a list of recent posts from other users, including Ana Caelro, João Marcello Caetano, Rui Pinto, and Bettina Reiter.



# Veranstaltungen

**Stellen Sie Ihr Projekt auf relevanten Veranstaltungen vor:**

- Vorträge auf Industriemessen und Fachkonferenzen  
→ Für proaktive Pressearbeit nutzen!
- Ausstellungen
- Podiumsdiskussionen
- Workshops
- usw.





## Pressearbeit: So geht's!



# Pressearbeit: So geht's!

**Pressearbeit = ein sehr wichtiger Baustein im Gefüge der Öffentlichkeitsarbeit**

**Zielgruppe:** Journalisten

**Ziel** der Pressearbeit ist es, das Projekt

- oft
- umfassend
- positiv
- korrekt

in den relevanten (fachlich/meinungsbildend) Medien zu platzieren und so einen langfristigen Bekanntheitsgrad sicherzustellen.



Foto: Fotolia



# Pressearbeit: Grundlagen

## Grundsätzliches zum Thema Pressearbeit

- Ist **Presse-Expertise im Konsortium** vorhanden?  
Wenn nicht: ggf. externen Dienstleister (z. B. freiberuflichen Fachjournalist) engagieren
- **Zentrale Koordination** der Pressearbeit ist ein Muss:
  - Wer ist „Pressesprecher“ = Interviewpartner?  
z. B. eine Person für das ganze Konsortium/pro Land
  - Ein Presstraining (u. a. vor der Kamera) ist für den Pressesprecher sehr empfehlenswert
- **Einheitliches Messaging** in allen Ländern:
  - Einheitliche englische Vorlagen für Pressemitteilungen
  - Briefing Documents
- **ABER: Lokalisierung** ist extrem wichtig!
  - Übersetzung von Pressemitteilungen in lokale Sprachen ist essentiell  
(Journalisten übersetzen nicht!)
  - Rolle der lokalen Partner beschreiben
  - Erfolgreiche Instrumente in der Pressearbeit sind z.T. von Land zu Land unterschiedlich



# Pressearbeit: Grundlagen

Der Erfolg der Pressearbeit hängt unter anderem von einem **guten und offenen Dialog** mit den Medienvertretern ab.

## Journalisten

- haben wenig Zeit
- haben nur bedingt Fachexpertise
- sind an sachlichen Informationen interessiert...
- ...die sie ohne viel Aufwand für ihre Zwecke verwenden können
- wollen Fakten, Fakten, Fakten...
- ...Bildmaterial...
- ...und zuverlässige Ansprechpartner

## Pressereferenten

- liefern alle relevanten Informationen
- übersetzen Fach-Chinesisch
- vermeiden offensive Werbebotschaften und bleiben sachlich
- bereiten Informationen so auf, dass Journalisten sie sofort verwenden können
- liefern Fakten, Fakten, Fakten...
- ...Bildmaterial...
- ... und sind stets erreichbar, reagieren schnell, halten Deadlines ein

# Pressearbeit: Grundlagen

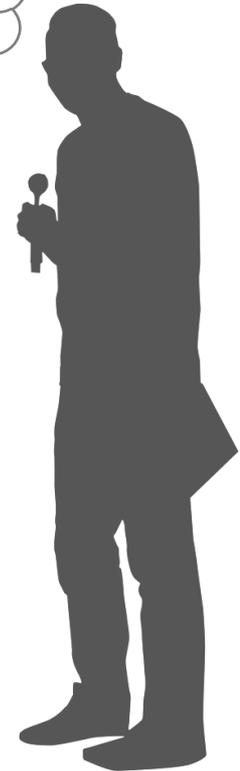
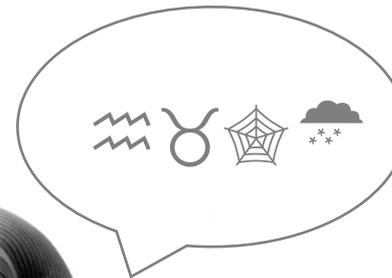
## Zum Thema Fach-Chinesisch

- Sprache der Wissenschaft  $\neq$  Sprache der Presse

=> Umdenken/Umschreiben/Vereinfachen ist  
**absolut notwendig!**



Bilder: [www.sxc.hu](http://www.sxc.hu)





# Pressearbeit: Grundlagen

## Wissenschaft

So viele Fachbegriffe wie möglich

Passiv

Wissenschaftlich korrekt

### Weitere Unterschiede

*lange Sätze – kurze Sätze, schwache Verben – starke Verben, sachlich – anschaulich usw.*

## Presse

So wenig Fremdwörter wie möglich

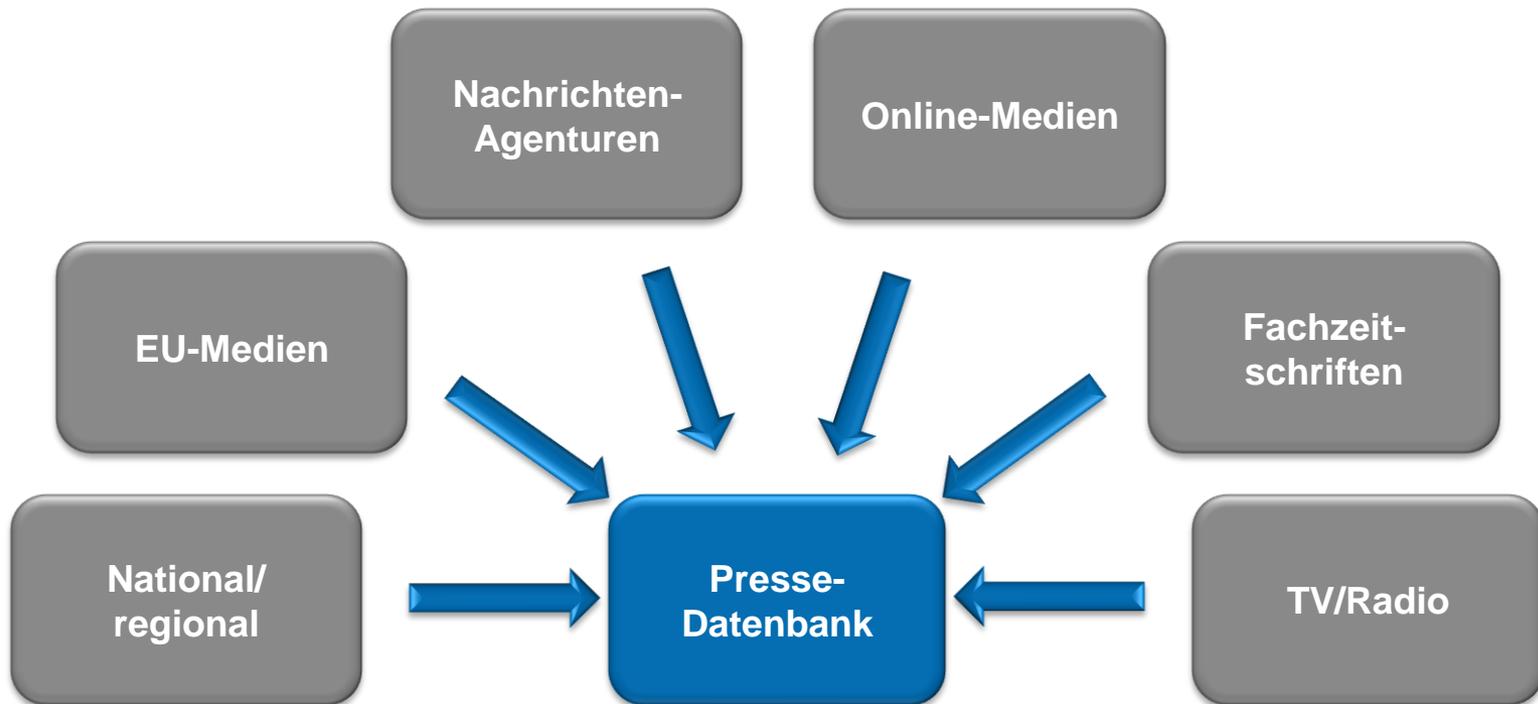
Aktiv

Plakativ



# Pressearbeit: Vorgehen

## 1. Teil-Zielgruppen definieren und Presse-Datenbank aufbauen





# Pressearbeit: Vorgehen

## 2. Teil-Zielgruppen bedienen

- **Kernbotschaften** für unterschiedliche Zielmedien und Formate entwickeln
- Ideen für verschiedene Beitragsthemen entwickeln  
Beispiele:
  - **Fachzeitschrift:** Interview mit einem Professor zu wissenschaftlichen Inhalten des Projektes, Fachartikel
  - **Tageszeitung:** Aktuelle Entwicklungen/Ergebnisse bei lokalem Projektpartner
  - **KMU-orientierte Management-Zeitschrift:** Success Story zur Teilnahme des KMU am Projekt – wie kam es zum Projekt, was hat das Unternehmen davon?
  - **TV-Sender:** Besuch in einem Labor bzw. in einem Untersuchungsgebiet



Foto: Fotolia



## Pressearbeit: Instrumente

**Pressemitteilung**

**Pressereise**

**Veranstaltungen**

**Pressemappe**

**Einzelinterview**

**Fachartikel**

# Pressearbeit: Instrumente

## Pressemitteilung

Schreiben



Journalist/PR-Profi  
engagieren

Illustrieren



möglichst  
aussagekräftig!

Veröffentlichen



+ eigene Presse-  
Datenbank  
+ Projekt-Website  
+ Online-Portale,  
z.B. idw-online.de

Anlässe

- Launch/Mid-Term/  
Abschluss
- Forschungs-  
ergebnisse
- Präsenz auf  
Veranstaltungen



# Beispiel: EU-Projekt ExaHyPE



## Pressemitteilung

Datum: 28. Oktober 2015

### Eine Milliarde Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde – die Supercomputer von morgen brauchen neue Software

EU-Forschungsprojekt „ExaHyPE“ entwickelt Open-Source-Software für Supercomputer der Exascale-Klasse anhand von zwei Szenarien aus der Geo- und Astrophysik

München – Eine Milliarde Milliarden, also  $10^{18}$  Rechenoperationen pro Sekunde (1 ExaFlop/s): Das ist die Leistung, die Supercomputer der nächsten Generation erbringen sollen. Dabei wird die Programmierung dieser Supercomputer selbst zur Herausforderung. Mit „ExaHyPE“ fördert die Europäische Kommission seit Oktober 2015 ein internationales, an der Technischen Universität München (TUM) koordiniertes Projekt, das in den kommenden vier Jahren die algorithmischen Grund



## Press Release

Date: 28 October 2015

### The supercomputers of tomorrow need new software to perform a billion billion computer operations per second

The EU research project "ExaHyPE" is developing open-source software for exascale-class supercomputers based on two scenarios taken from geophysics and astrophysics

Munich (Germany) – A billion billion, i.e.  $10^{18}$  computer operations per second (1 exaflop/s) is the level of performance that the next generation of supercomputers should be able to deliver. However, programming such supercomputers is a challenge. In October 2015, the European Commission began funding "ExaHyPE", an international project coordinated at the Technische Universität München (TUM), which seeks to establish the algorithmic foundations for exascale supercomputers in the next four years. The aim is to develop novel software, initially for



# Beispiel: EU-Projekt ExaHyPE

## CORRIERE DELLA SERA / FLASH NEWS 24

SCIENZE E TECNOLOGIE

### A Trento software per supercomputer

11:30 (ANSA) - TRENTO - Al via a Trento lo studio per la creazione di software open source utili agli "Exascale computer", in grado di eseguire miliardi di miliardi di operazioni di calcolo al secondo. Al progetto internazionale ExaHype finanziato dalla Commissione europea, lavora un gruppo di ricerca dell'Università di Trento, unico partner italiano. Possibili applicazioni in geofisica con il calcolo del

## scientific computing world

ANALYSIS & OPINION

### Europe spends to strengthen its HPC

28 October 2015

Research projects and centres of excellence are to be funded by the European Commission as part of its strategy to coordinate European HPC efforts, Tom Wilkie reports

In October, the European Commission made a series of announcements on how it is going to invest some of the €700 million allocated to its Public-Private Partnership on high-performance computing. In particular it released details of 21 newly launched research projects together with eight centres of excellence that will receive €140 million in Commission funding, to address challenges such as increasing the energy efficiency of HPC systems or making it easier to program and run applications on these complex machines.

FINANCIAL TIMES

## adfeature/IT: growth accelerator



### EU research project develops new supercomputers

2 Nov, 2015 03:34 pm

One billion billion (i.e.  $10^6$  to the power of 18) computer operations per second (1 exaflop) is the level of performance that the next generation of supercomputers should be able to deliver.

## HPC | wite

October 28, 2015

### ExaHyPE Research Project Developing Software for Exascale-Class Supercomputers

MUNICH, Germany, Oct. 28 — A billion is the level of performance that the next generation of supercomputers should be able to deliver. However, programming such supercomputers is a challenge. The European Commission began funding "ExaHyPE" at the University of Munich (TUM), which will develop software for supercomputers in the next four years. The project, which focuses on geophysics and astrophysics, will receive a grant totaling EUR 2.8 million.



### Ein Supercomputer der Exascale-Klasse

05.11.2015 - Supercomputer der Exascale-Klasse schaffen 1 ExaFlop pro Sekunde. Eine enorme Rechenleistung, um Probleme der Physik zu lösen. Um aber das Problem mit dem Energieverbrauch zu lösen, sind skalierbare Algorithmen notwendig.

Von Andreas Burkert

Wer es als Rechner schafft, eine Milliarde Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde zu bewältigen, gehört zur Gruppe der Supercomputer der Exascale-Klasse. Damit die Leistung von 1 ExaFlop/s möglich ist, bedarf es einer speziellen Programmierung. Die aber wird selbst zur Herausforderung. Mit „ExaHyPE“ fördert die Europäische Kommission seit Oktober 2015 ein internationales, an der Technischen Universität München (TUM) koordiniertes Projekt, das in den kommenden vier Jahren die algorithmischen Grundlagen dafür legen soll. Ziel ist die Entwicklung einer neuartigen Software, zunächst für Simulationen in der Geo- und Astrophysik, die unter freier Lizenz veröffentlicht wird. Die Fördersumme beträgt 2,8 Millionen Euro.



# Beispiel: EU-Projekt ExaHyPE

**BayFOR NEWS**  
Dezember 2015

**ExaHyPE: Software für die Supercomputer von morgen**

Eine Milliarde Milliarden, also  $10^{18}$  Rechenoperationen pro Sekunde (1 ExaFlop). Das ist die Leistung, die Supercomputer der nächsten Generation erbringen sollen. Dabei wird die Programmierung dieser Supercomputer selbst zur Herausforderung. Mit ExaHyPE fördert die EU seit Oktober 2015 ein von der BayFOR unterstütztes Projekt, das die algorithmischen Grundlagen dafür legen soll. Ziel ist die Entwicklung einer neuartigen Software, zunächst für Simulationen in der Geo- und Astrophysik.

Leistungsstark, flexibel und energieeffizient. Das größte Hindernis für die Realisierung eines Exascale-Computers ist aktuell noch der Energieverbrauch. Die derzeit schnellsten Supercomputer der Welt arbeiten im Petaflops-Bereich ( $10^{15}$ ) und benötigen zwischen 8 und 18 Megawatt (Quelle: www.top500.org), wobei die Energiekosten rund 1 Million US-Dollar pro Megawatt und Jahr betragen. Die in ExaHyPE entwickelte Simulationssoftware wird daher konsequent auf die Anforderungen zukünftiger energieeffizienter Hardware ausgelegt.

Auf Hardware-Seite ist mit einer extremen Parallelisierung zu rechnen. „2020 werden Supercomputer hunderte Millionen Recheneinheiten umfassen“, so Projektkoordinator Professor Michael Bader, Technische Universität München. „Gleichzeitig wird die Hardware, die zur weiteren Leistungssteigerung an physikalischen Grenzen getrieben wird und dabei zudem

Simulationen erheben den wissenschaftlichen Fortschritt. Neben Theorie und Experiment sind sie das dritte Standbein des Erkenntnisgewinns. Supercomputer erlauben es, immer genauere und komplexere Modelle zu berechnen. ExaHyPE („An Exascale Hyperbolic PDE Engine“), in dem sich ein internationaler Forscherteam aus sieben Institutionen in Deutschland, Italien, Großbritannien und Irland zusammengeschlossen hat, bezieht sich in die europäische Strategie ein. Bis 2020 einen Supercomputer im Exascale-Maßstab zu entwickeln, um die gewaltige Rechenleistung auch für entsprechend umfangreiche Simulationen nutzen zu können, muss die gesamte supercomputing-Infrastruktur samt Systemsoftware auf diese Exascale-Systeme vorbereitet werden.

**In dieser Ausgabe**

Leitender der Fördermöglichkeiten	3
Meiste EU-Einbringung	4
EMER im Fokus	4
EU aktuell	7
Europäische/Nationale Projekte	9
Regime Quebec/Alberta/International	15
Home der Forschung aktuell	18
BayFOR aktuell	20
Die Bayerischen Forschungsverbände	22

**ExaHyPE**  
An Exascale Hyperbolic PDE Engine

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 671598

„Visibility of EU funding“



**ExaHyPE**  
An Exascale Hyperbolic PDE Engine

**Simulation Software for Exascale Supercomputers**

Supercomputers allow for the computation of increasingly complex and precise simulations. However, programming such supercomputers is a key challenge. The EU-funded ExaHyPE (An Exascale Hyperbolic PDE Engine) project focuses on the development of new mathematical and algorithmic approaches to exascale systems – initially for simulations in geophysics and astrophysics.

**Project objectives:**

- Energy efficiency of super-computing hardware
- Scalable algorithms that are dynamically adaptive
- Fast computer operations despite slow memory
- Extreme parallelism and fault tolerance
- Tailored to hyperbolic systems of conservation laws

**Benefit for Research and Society:**

- Simulation of risk scenarios, e.g. in geophysics
- Fundamental scientific findings, e.g. in astrophysics
- Open source software for flexible adaptation and use in further areas

[www.exahype.eu](http://www.exahype.eu)

**Partners**

TUM, INF, RSC, etc.

**Funding:**

The project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 671598



# Reporting



## Erfolg messen – projektintern...





# ...und für die EU: Reporting

RESEARCH & INNOVATION  
Participant Portal - Grant Management - Scientific Reporting

FP7 Home > Project Management > Dissemination Activities Page

You are logged as:  
Carolin SCHUBACK [nshucar]  
[Helpdesk](#)

Menu  
Project Home  
Reports  
Deliverables  
Publications  
Journal Request  
Dissemination Activities  
Patents  
Exploitable Foregrounds  
Close window

List of Dissemination Activities.

Type of activities \* **Publication**  
 Organisation of Conference  
 Organisation of Workshops  
 Web sites/Applications  
 Press releases  
 Flyers  
 Articles published in the popular press  
 Videos  
 Media briefings  
 Presentations  
 Oral presentation to a wider public  
 Oral presentation to a scientific event  
 Exhibitions  
 Thesis  
 Interviews  
 Films  
 TV clips  
 Posters  
 Policy makers  
 Medias

Main Leader \*  
 Title \*  
 Date \*  
 place \*  
 \*Type of audience  
 Size of audience  
 Countries addressed \*

Project Dissemination Activities

N°	Type of activities	Main leader	Title	Date	Place	Type of audience	Size of audience	Countries addressed	Status	Actions
						Scientific community				





# Tipps für Antragstellung und Konsortialvertrag



# Tipps für Antragstellung und Konsortialvertrag

## Antrag

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit anhand der Kernüberlegungen (Inhalte? Zielgruppe? Wirkung?) sowie der vorhandenen Expertise planen
- Zuständigkeiten und Timelines klar definieren
- Genügend Ressourcen (Personal/Budget) für die einzelnen Punkte einkalkulieren
  - Extra-Budgets für: Open Access, Übersetzungsarbeiten, Freelance-Texter, Grafikdesigner, professionelles Bild- und Videomaterial
  - Printmaterialien: Druckkosten nicht vergessen
  - Social Media: Ressourcenaufwand nicht unterschätzen
  - Pressearbeit: Viel Zeit einplanen!



# Tipps für Antragstellung und Konsortialvertrag

## Consortium Agreement

### 29.1 General obligation to disseminate results

A beneficiary that intends to disseminate its results must give advance notice to the other beneficiaries of — **unless agreed otherwise** — at least **45 days**, together with sufficient information on the results it will disseminate.

**45 Tage Freigabefrist machen Pressearbeit nahezu unmöglich!**

### **Lösung:**

Bereits veröffentlichte Informationen von dieser Regelung ausnehmen und/oder für nicht-wissenschaftliche Veröffentlichungen Frist verkürzen.



# Hilfestellung

ec.europa.eu/research/science-society/science-communication/index\_en.htm

## Research & Innovation

European Commission > Research > Science-society > Guide to successful communications

### Guide to successful communications

- Homepage
- Communications strategy
- Media relations
- Websites
- Publications
- Presentations
- Audiovisual media
- External resources
- Case histories

With a view to enhancing the impact of research funded by the EU, and to foster dialogue and debate, the Seventh Framework Programme (FP7) grant agreement requires project participants to communicate and engage with actors beyond the research community. The **relevant clauses in the grant agreement** (22 kB) are shown here. Plans for these outreach activities should already be outlined at proposal stage. These plans are in turn taken into account during the evaluation process.

This website is intended to assist project coordinators and team leaders to generate an effective flow of information and publicity about the objectives and results of their work, the contributions made to European knowledge and scientific excellence, the value of collaboration on a Europe-wide scale, and the benefits to EU citizens in general. The content particularly addresses communications via the 'mass media' (TV, radio and the written press), the workings of which may be less familiar to scientific/academic partners. It also covers websites and other internally generated support such as print publications, CDs and video.

It outlines good practices that can be employed in:

- Defining key messages;
- Establishing target audiences;
- Selecting the appropriate modes of communication;
- Tailoring information to the intended outlets;
- Building good relationships with the media;

**Communicating EU Research & Innovation: A guide for project participants (October 2012)**  
518 KB

**Presentation: October 2008**  
**Communicating EU Research**  
3MB

As well as providing sound advice on how best to proceed, this site includes examples of successful approaches that have been used to date.

practical guides for researchers in **Socio-economic sciences and humanities (2010)**

## Communicating EU Research & Innovation

A guide for project participants

Research and Innovation

[http://ec.europa.eu/research/science-society/science-communication/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/research/science-society/science-communication/index_en.htm)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## **Bayerische Forschungsallianz** in der Bayerischen Forschungs- und Innovationsagentur



### **Standort München**

Prinzregentenstraße 52  
D-80538 München

Tel.: +49 (0)89 99 01 888-0  
E-Mail: [info@bayfor.org](mailto:info@bayfor.org)  
Internet: [www.bayfor.org](http://www.bayfor.org)

### **Standort Nürnberg**

Rathenauplatz 2  
D-90489 Nürnberg

Tel.: +49 (0)911 507 15-900  
E-Mail: [info@bayfor.org](mailto:info@bayfor.org)  
Internet: [www.bayfor.org](http://www.bayfor.org)

### **Standort Brüssel**

Rue du Trône 98/7  
B-1050 Brüssel

Telefon: +32 (0)2 5134121  
E-Mail: [lukas-eder@bayfor.org](mailto:lukas-eder@bayfor.org)  
Internet: [www.bayfor.org](http://www.bayfor.org)

Foto: © Bayerische Forschungsstiftung,  
Christine Reeb